

Füchse Berlin starten stark in die Saison: Sieg gegen Eisenach mit 41:35

Die Füchse Berlin sichern sich in Eisenach einen mühsamen 41:35-Sieg und starten erfolgreich in die Handball-Bundesliga-Saison.

In einem spannungsgeladenen Auftaktspiel der Handball-Bundesliga haben die Füchse Berlin gegen den ThSV Eisenach mit 41:35 (19:17) gewonnen. Der Vizemeister der vergangenen Saison zeigte, dass er trotz anfänglicher Schwierigkeiten bereit ist, in die neue Saison zu starten. Die Atmosphäre in der Halle war hitzig, was die Herausforderungen für das Berliner Team erhöht hat.

Die Berliner Mannschaft musste auf den verletzten Kreisläufer Max Darj verzichten, konnte jedoch auf die Rückkehr von Kapitän Paul Drux bauen. Die Anfangsphase gestaltete sich für die Füchse alles andere als leicht. Die offensive Deckung des Gastgebers stellte die Berliner vor große Herausforderungen.

Schwieriger Start, starker Torwart

Die ersten drei Angriffe der Füchse endeten mit technischen Fehlern, was den Druck auf das Team erhöhte. Glücklicherweise bewahrte Torhüter Dejan Milosavljev die Mannschaft mit zahlreichen Paraden davor, schnell ins Hintertreffen zu geraten. Seine Leistungen bewahrten die Füchse vor einem frühen Rückstand und gaben dem Team eine wichtige Stabilität.

Erst nach gut 23 Minuten konnte sich Berlin erstmals einen Vorsprung von drei Toren (16:13) erarbeiten, was dem Team

etwas Selbstvertrauen gab. Dennoch führte die Abwehr zu viele einfache Gegentore, insbesondere von den Außenpositionen. Diese Unzulänglichkeiten hätten sich in einem anderen Spiel schnell rächen können.

In der zweiten Halbzeit wechselte das Momentum jedoch zugunsten der Füchse. Durch eine erhebliche Tempoverschärfung setzten die Berliner ihre Gegner unter Druck, während Eisenach Schwierigkeiten hatte, mitzuhalten. Innerhalb von 40 Minuten wuchs der Vorsprung auf 28:22, was den Füchsen eine komfortable Lage verschaffte.

Hart umkämpfter Sieg

Trotz des Zwischenstands benötigten die Füchse weiterhin viel Konzentration, da Eisenach keineswegs aufgab. Die Gastgeber kämpften verbissen zurück, und die Füchse waren gezwungen, sich mit einer Reihe von Zeitstrafen auseinanderzusetzen. Diese taktischen Fehler kosteten wertvolle Tore, und Eisenach schaffte es, den Rückstand zu verkürzen.

Die Berlinern bewahrten jedoch die Nerven und konnten letztlich den Sieg über die Zeit bringen. Mathias Gidzel und Tim Freihöfer waren die besten Werfer ihrer Mannschaft, jeder erzielte beeindruckende zwölf Tore und zeigten damit, dass sie in der neuen Saison eine tragende Rolle spielen wollen.

Die Leistung der Füchse in diesem Spiel erweist sich als wichtiger Indikator für die kommenden Herausforderungen in der Liga. Während einige Herausforderungen deutlich sichtbar sind, so zeigen der Kampfgeist des Teams und die Fähigkeit, sich durchzusetzen, vielversprechende Ansätze für die restliche Saison.

In dieser ersten Begegnung haben die Füchse bewiesen, dass sie sowohl durch individuelle Klasse als auch durch Teamstärke bestehen können. Die neue Saison verspricht viel Spannung, besonders wenn man bedenkt, wie sehr sich die Mannschaft im

Laufe der Partie steigern konnte, was für die nächsten Herausforderungen optimistisch stimmt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)